



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 110: April / Mai 2017

Feldafing, den 18.05.2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem vor einigen Jahren die Erste Hilfe Station in Tutzing aus Kostengründen geschlossen wurde, haben Mitglieder der Feldafinger Wasserschutz und der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing den „First Responder Feldafing“ gegründet. Seitdem opfern die Mitglieder des First Responder einen Großteil Ihrer Freizeit, um Verletzten und Kranken möglichst rasch helfen zu können, ja sogar Leben zu retten, was bereits mehrfach erfolgreich gelungen ist. Ich selbst hatte bereits Gelegenheit, die Mitglieder bei ihren Einsätzen zu beobachten und kann versichern, dass jeder Einsatz hochprofessionell abläuft.

Die Gemeinde Feldafing hat bislang den First Responder finanziell unterstützt, obwohl dies keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist. Auch wenn wir dies weiterhin tun werden, hat sich der neue Vorstand des Fördervereins „First Responder Feldafing“ nun zum Ziel gesetzt, zumindest die laufenden Betriebskosten aus eigenen finanziellen Mitteln bestreiten zu können. Er bittet Sie daher in einem nachfolgenden Artikel um Ihre Mitgliedschaft im Förderverein. Gerne unterstütze ich dieses Vorhaben. Auch ich kann Sie nur herzlichst bitten, Mitglied im Förderverein zu werden. Ich denke, dass der Jahresmitgliedsbeitrag von 20,-€ für jeden erschwinglich ist und Sie helfen damit gegebenenfalls sogar, Leben zu retten. Den entsprechenden Mitgliedsantrag finden Sie als Beilage zu diesem Bürgermeisterbrief.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2017

Bebauungsplan #60, „Villa Carl“

Die Eigentümergemeinschaft des Anwesens „Villa Carl“ in der Höhenbergstraße ist bereits vor Jahren mit dem Wunsch an die Gemeinde herangetreten, im nordöstlichen Teil des Grundstücks unterhalb der Hangkante ein Gebäude zu errichten. Der Gemeinderat hat daraufhin den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, diesen gebilligt, ausgelegt und alle Träger der öffentlichen Belange beteiligt.

Vor allem von Seiten des Landesdenkmalamtes und des Kreisheimatpflegers wurden erhebliche Bedenken geäußert, da nicht nur das Gebäude selbst sondern auch das gesamte Grundstück wegen seines Parkcharakters unter Denkmalschutz steht. Wir haben daraufhin in mehreren Gesprächen und einer Ortsbesichtigung die jeweiligen Argumente ausgetauscht. Leider konnten wir keine Einigung erzielen.

Da der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit die Meinung vertritt, dass eine Bebauung dieses Teils des Grundstücks aus ortsplannerischer Sicht verträglich sei und das denkmalgeschützte Ensemble nicht beeinträchtigt, haben wir alle Stellungnahmen mit Hilfe unseres Rechtsberaters entsprechend mit dem Ergebnis abgewogen und beschlossen, den Bebauungsplan weiterzuführen und eine Bebauung zu ermöglichen. Um eine künftige weitergehende Bebauung auszuschließen, soll ein notariell beglaubigtes Bauverbot auf dem Restgrundstück eingetragen werden.

Aufgrund der deutlich ablehnenden Stellungnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege, müssen wir jedoch damit rechnen, dass ein Normenkontrollantrag eingereicht wird und deshalb der VGH (Verwaltungsgerichtshof) die letztgültige Entscheidung treffen wird.

Bebauungsplan #62, „Albers-Villa“

Wie bekannt möchte der Freistaat Bayern als Eigentümer der so genannten „Albers-Villa“ dieses seit mehreren Jahren nicht mehr genutzte Grundstück einer neuen Nutzung zuführen. Allerdings soll das Grundstück nicht mehr verkauft sondern in Erbpacht einem Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Wunsch des Gemeinderates ist seit jeher, dass dieses Grundstück keine rein private Nutzung erfährt sondern von allen Bürgerinnen und Bürgern betreten werden kann. Wir haben daher im entsprechenden Bebauungsplan eine Nutzung als Gastronomie- mit kleinem Hotelbetrieb vorgesehen.

In der April-Sitzung hat sich der Gemeinderat nun mit den eingegangenen Stellungnahmen beschäftigt, diese abgewogen und den daraus resultierenden geänderten Entwurf gebilligt. Auf Basis dieses Ergebnisses kann der Freistaat Bayern nun

das Grundstück ausschreiben. Im weiteren Verfahren sollen dann die Wünsche des zukünftigen Investors, soweit diese den städtebaulichen Zielen der Gemeinde entsprechen, in die Planungen mit einfließen.

Anschaffung von Whiteboards für jedes Klassenzimmer in der Grundschule

Die Rektorin der Grundschule Feldafing reichte einen Antrag zur stufenweisen auf vier Jahre ausgelegten flächendeckenden Ausstattung aller acht Klassenzimmer mit so genannten Whiteboards ein. Bereits im letzten Jahr erhielt die Grundschule ein Whiteboard für den EDV-Raum. Dies war mit Kosten von ca. 8.900 € verbunden. Neben den Kosten für das Board (5.888 €) fielen Kosten für die EDV-Betreuung (jährliche Wartungskosten von 535 € sowie einmalige Installationskosten von ca. 300 €) an. Für die Nutzung des Boards war und ist es notwendig die Räume durch den Einbau von Vorhängen und Plissees abzudunkeln (Kosten je Raum ca. 2.200 €).

Sollen alle acht Klassenräume mit Whiteboards ausgestattet werden, ist deshalb von einer Gesamtinvestition von ca. 70.000 € verteilt auf vier Jahre auszugehen. In den weiterführenden Schulen in Tutzing (Gymnasium, Realschule und Mittelschule) ist derzeit keine Ausstattung mit Whiteboards geplant. Von den Grundschulen in der Umgebung ist nur bekannt, dass die Grundschule in Pöcking mit Smartboards ausgestattet ist. Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, auf die Anschaffung von Whiteboards für alle Klassenzimmer zu verzichten. Neben den hohen Kosten und der Entsorgung der nicht mehr benötigten fast neuen Schiefertafeln, die wir beim Neubau der Schule im Jahr 2006 angeschafft hatten, *sah der Gemeinderat vor allem das notwendige Abdunkeln der Klassenzimmer als sehr kritisch an.*

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2017

Kalkulation des Kurbeitrages

Vor kurzem informierte mich mein Bernrieder Kollege, dass das Finanzamt Garmisch bei unserer Nachbargemeinde Bernried im Rahmen einer Betriebsprüfung festgestellt hatte, dass der Kurbeitrag nicht ordnungsgemäß versteuert wurde. Nach Rücksprache mit unserem Steuerberater klärte uns dieser auf, dass auch in Feldafing wegen Überschreitung der Umsatzgrenzen (Einnahmen aus Kurbeitrag über 35.000 €) ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) vorläge, der steuerpflichtig sei. Deshalb haben wir die konsolidierte Umsatzsteuererklärung 2015 um die Einnahmen und Ausgaben des Kurbetriebs erweitert. Leider forderte uns das Finanzamt daraufhin auf, für die Jahre 2010 bis 2015 auch Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuererklärungen abzugeben und auch rückwirkend die Umsatzsteuer für die Jahre 2010 bis 2014 zu erklären. Insgesamt ergaben sich durch die nachgeholte ordnungsgemäße Versteuerung Zahlungen in Höhe von etwa 38.000,-€, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind.

Um zukünftig keine Gewerbe- und Körperschaftssteuer zahlen zu müssen, haben wir dem Gemeinderat vorgeschlagen, den Kurbeitrag neu zu kalkulieren, so dass die Einnahmen aus dem Kurbeitrag den Ausgaben für den Tourismus entsprechen. Wie Bernried, das den Kurbeitrag von 0,75€ auf 0,44€ senken musste, gehen auch wir davon aus, dass wir den Kurbeitrag zukünftig etwas senken müssen. Gemäß kommunalem Abgabengesetz (KAG) sollte der Kurbeitrag zwar kostendeckend sein, jedoch nicht höher als die damit verbundenen Ausgaben.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Kurbeitrag aufrecht zu erhalten und dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, diesen kalkulieren zu lassen.

Der Förderverein „First Responder Feldafing“ stellt sich vor

Heinz Hösl, 1. Vorsitzender „First Responder Feldafing“

Der Förderverein First Responder Feldafing hat eine neue Vorstandschaft gewählt. Unser bisheriger Vorsitzender, Otto Perzl, konnte das Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr weiter fortführen. Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung wurden folgende Damen und Herren in den Vorstand gewählt:

- Heinz Hösl: 1. Vorsitzender (neu gewählt)
- Norbert Neubauer: 2. Vorsitzender (bestätigt)
- Schatzmeisterin: Mirjam Mickisch (bestätigt)
- Schriftführerin: Gabriele Neubauer (bestätigt)
- Beirat: Sophia Morawa (bestätigt)
- Beirat: Paul Büttgen (neu gewählt)

Der bisherige Beirat Stefan Neubauer wird sich zukünftig verstärkt auf den aktiven Dienst im First Responder Feldafing konzentrieren, was seine ganze Zeit in Anspruch nimmt.

Wir Mitglieder des Fördervereins First Responder Feldafing danken unserem bisherigen Vorstand und Gründungsmitglied Otto Perzl für die außerordentlich gute und engagierte Arbeit, die er geleistet hat. Auch wenn Otto Perzl nicht mehr in der Vorstandschaft vertreten ist, wird er uns dennoch als Mitglied und als Ratgeber verbunden und erhalten bleiben, obwohl er in die „Fremde“ nach Wielenbach gezogen ist.

First Responder – Was ist das?

Ein First Responder oder „Helfer vor Ort“ hat die Aufgabe, die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder Notarztes mit qualifizierter Erster Hilfe im Notfall zu überbrücken. Die aktiven Mitglieder des „First Responder Feldafing“ stellen den Dienst unter der Woche jede Nacht und am Wochenende durchgehend von Freitag Abend bis Montag Früh sicher. Innerhalb dieser Dienstzeiten werden sie zeitgleich mit dem Rettungsdienst und gegebenenfalls mit dem Notarzt zu Notfalleinsätzen in den Ort(steil)en Feldafing, Wieling, Garatshausen, Traubing, Aschering und Machtlfing alarmiert. Durch die örtliche Nähe hat der „First Responder Feldafing“ meist einen großen Zeitvorsprung, in dem schon mit der

Versorgung des Patienten begonnen werden kann. Dadurch konnten bereits einige Leben gerettet werden. Neben der Erstversorgung wird auch der Rettungsdienst nach dessen Eintreffen bei der weiteren Versorgung unterstützt.

Wie wird der First-Responder alarmiert?

Ausnahmslos durch die zuständige Rettungsleitstelle. Der First Responder ist Teil der Rettungskette und unterliegt somit auch der „Einsatzhoheit“ der Rettungsleitstelle. Bei eingehendem Notruf (112) wird er gleichzeitig zu andern Einsatzkräften alarmiert.

Wie unterstützt der Förderverein „First Responder Feldafing“?

Der Förderverein wurde am 12. April 2013 zur finanziellen Unterstützung des First Responder Feldafing gegründet. Gerne würden wir in naher Zukunft alle Kosten für Ausrüstung, Einsatzkleidung etc. aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden finanzieren. Dafür bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Unser Ziel ist, innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Stamm von 300 Mitgliedern zu erreichen, um bei einem Jahresmitgliedsbeitrag von 20,-€ alle laufenden Kosten selbst decken zu können. Beispielsweise kostet ein Einsatz durchschnittlich etwa 60,-€. Außerdem muss 2018 ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft werden, weswegen wir uns auch über jede Spende sehr freuen. Selbstverständlich kann jedes Mitglied nach seinen Möglichkeiten den Jahresmitgliedsbeitrag erhöhen - wir freuen uns über jeden weiteren Euro. Gerne stellen wir Ihnen hierfür auch eine Spendenquittung aus.

Liebe Feldafinger, wir bitten Sie nochmals sehr herzlich: Werden Sie förderndes Mitglied im Förderverein First Responder Feldafing. Jeder Verletzte, jeder Mensch in Not wird es Ihnen danken. Einen Mitgliedsantrag finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe des Bürgermeisterbriefes.

Bekämpfung des Riesen-Bärenklau in Feldafing

Der Bund Naturschutz Ortsgruppe Feldafing hatte über Jahre hinweg bei der Bekämpfung des Riesen-Bärenklau in Feldafing geholfen. Es wurde eine entsprechende Liste geführt, in der alle bekannten Standorte aufgeführt sind, und Standorte wurden an die Gemeinde gemeldet, damit die Pflanzen fachgerecht beseitigt werden können. Da seit ein paar Jahren die Verwendung des chemischen Bekämpfungsmittel Roundup zunehmend schwieriger geworden ist, müssen die Pflanzen per Hand entfernt werden. Dafür hat der gemeindliche Bauhof leider keine ausreichenden Kapazitäten.

Dankenswerterweise hat sich nun der Bund Naturschutz bereit erklärt, die Beseitigung des Riesen-Bärenklau in diesem Jahr eigenverantwortlich durchzuführen. Die Vorsitzende, Frau Liza Dorn-Zachertz, bittet daher um Informationen am besten per Email unter: starnberg@bund-naturschutz.de, wo der Riesen-Bärenklau wächst. Wenn Sie Riesen-Bärenklaupflanzen selbst beseitigen wollen, müssen Sie sehr vorsichtig sein. Entsprechende Schutzkleidung wie dicke Gartenhandschuhe und festes Schuhwerk, Kleidung mit langen Ärmeln und Beinen ist wegen der phototoxischen Wirkung der Pflanze unbedingt notwendig. Die Pflanzen sollten am besten samt Wurzel ausgestochen werden, um ein Wiederkehren im kommenden Jahr zu verhindern. Die Pflanzenreste sollten in die Biotonne und nicht auf den Kompost geworfen werden, um dort ein Aussamen zu verhindern. Pflanzen auf dem Bahngelände (z.B. Böschung) sind im Verantwortungsbereich der Bahn und dürfen nicht eigenständig entfernt werden!



Für Ihre Mithilfe bedanke ich mich auch im Namen des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Feldafing sehr herzlich.

eBook-Ausleihe: Ein zusätzliches Angebot der Gemeindebücherei Feldafing

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing

So einfach geht es:

- Homepage der Gemeindebücherei Feldafing aufrufen: www.buecherei-feldafing.de
- Button eMedien anklicken
- Suche: Gewünschtes eBook oder eAudio zum Download aussuchen und auf einem Rechner oder mobilen Endgerät (Tablet oder eBook-Reader) nutzen.
- Einloggen, runterladen, lesen oder hören !



Leider funktioniert dies nicht auf einem Kindle, da dieser kein epub lesen kann.

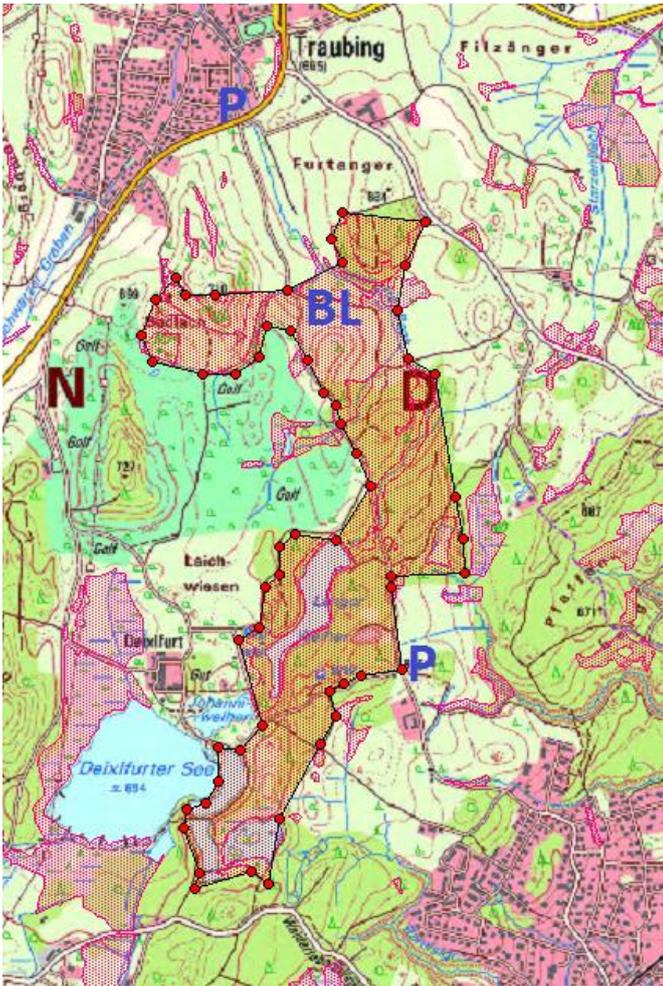
Wenn Sie das erste Mal die Onleihe nutzen, empfehlen wir die Hilfeseite.

Folgende Medien sind im Bestand (Stand 2.5.2017):

2.047 Kinderbücher, 1.929 Jugendbücher, 105 Lernhilfen, 4.744 Sachbücher/Ratgeber, 6.469 Romane, 2.146 Hörbücher sowie 62 Zeitschriftenabos.

Die Bund Naturschutz Kreisgruppe Starnberg lädt ein zur Erkundung der Arten zwischen Traubing und Tutzing

Lisa Dorn-Zachert, 1. Vorsitzende Bund Naturschutz OG Feldafing



Am Wochenende des 24. und 25. Juni lädt der Bund Naturschutz „gleich um die Ecke“, im Bereich zwischen Baderbichl und Voglweiher zwischen Traubing und Tutzing, zum „GEO - Tag der Natur“. Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Arterfassung selbst, das Interesse an und das Verständnis für die Artenvielfalt zu fördern und zu wecken. Menschen mit guten Artenkenntnissen gibt es leider immer weniger, dabei muss man dafür nicht Biologie studieren. Naturinteresse, Neugier und Ausdauer reichen aus. Deshalb ist extra auch die Teilnahme von Laien und interessierten Kindern erwünscht!

Das Programm am Samstagnachmittag richtet sich an Kinder von 8-12 Jahren. Untersucht werden Wasserorganismen, Heuschrecken und was da sonst noch kriecht und flücht. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr im Basislager. Ab 20:30 Uhr treffen sich alle Interessierten zur Bestimmung von Nachtfaltern, Fledermäusen, Vögeln und sonstigen dämmerungs- und nachtaktiven Tieren.

Am Sonntag, den 25. Juni, gibt es ab 7 Uhr die Möglichkeit mit Experten zusammen Vögel zu beobachten, ab 9 Uhr werden dann auch Insekten, Amphibien, Bäume/Sträucher, Kräuter, Moose, Pilze und sonstige Tiere und Pflanzen erfasst. Am frühen Nachmittag und nach einer Brotzeit werden die Ergebnisse präsentiert.

Parkmöglichkeiten befinden sich in Traubing in der Tutzinger Straße, dann zu Fuß unter der B2 durch, ca. 800 m bis zum Basislager oder von Tutzing kommend auf dem Parkplatz hinter dem Waldorfkindergarten am „Ende“ der Traubinger Straße. Von hier aus ist es ein guter Kilometer zum Basislager. Der Weg wird ausgeschildert sein.

Die Kinder bitten wir telefonisch unter 08152 90 99 503 oder per Mail unter starnberg@bund-naturschutz.de anzumelden!

Weitere Informationen und das genaue Programm finden Sie im Schaukasten der Ortsgruppe Feldafing neben der Sparkasse, unter „Termine aktuell“ auf www.feldafing.de und auf www.starnberg.bund-naturschutz.de unter „Veranstaltungen“.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Juli 2017

- Bekanntmachung Feststellungsbeschluss und Inkrafttreten der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Rathaus mit Umfeld (ehem. Bahnhof)“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten Bebauungsplan Nr. 72 „Südlich und nördlich der Koempelstraße zwischen Edelweißstraße und Jahnstraße“
- Bekanntmachung 2. verkürzte Auslegung Bebauungsplan Nr. 60 „Villa Carl“,
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Auslegung Bebauungsplan Nr. 79 „Aumillerstraße, Fl.Nr. 439/8, 439/7“
- Bekanntmachung Änderungsbeschluss und Auslegung 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 47 „Garatshausen Süd“
- Bekanntmachung Änderungsbeschluss und Auslegung 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Garatshausen Ort“

Kommunale Termine:

- 27. Juni 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 08. Juli 2017, 19.00 Uhr: Nacht der 901 Kerzen, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 05. August 2017
- 18. Juli 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim